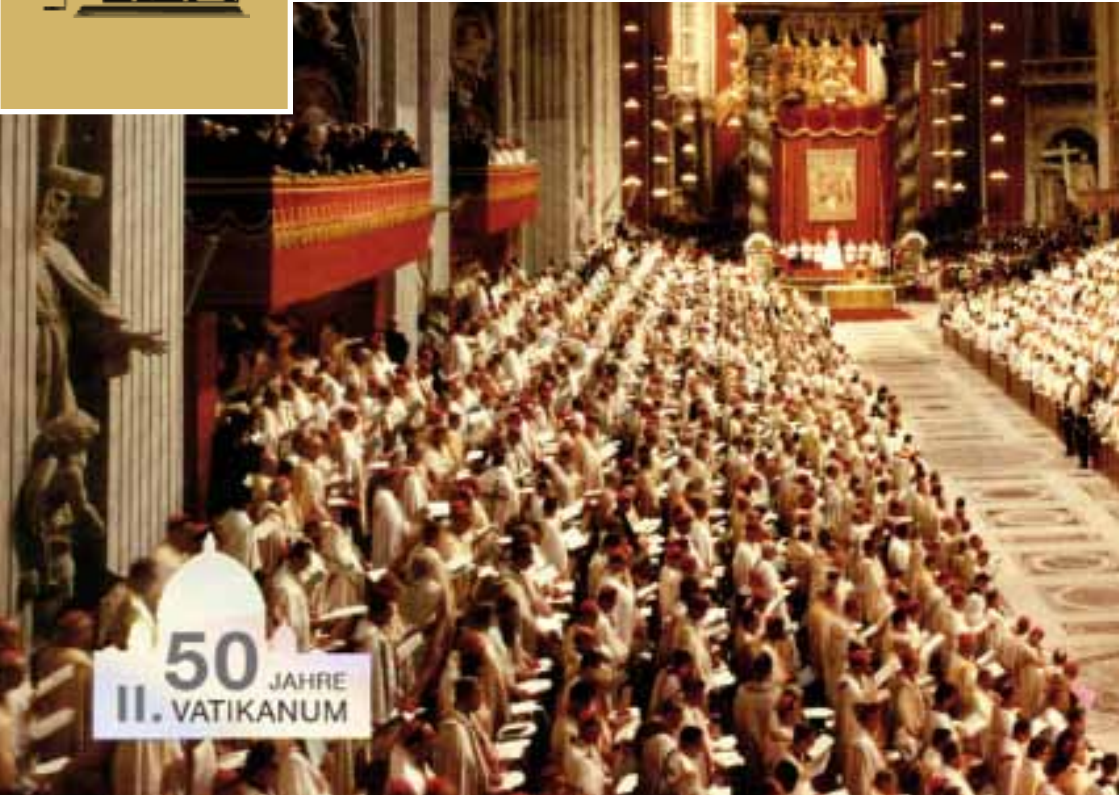




# pfarrblatt wattens

Seelsorgeraum Fritzens Volders Wattens

60. Jahrgang • Nr. 03 • 01. August 2012



„In der täglichen Ausübung Unseres apostolischen Hirtenamtes geschieht es oft, daß bisweilen Stimmen solcher Personen unser Ohr betrüben, die zwar von religiösem Eifer brennen, aber nicht genügend Sinn für die rechte Beurteilung der Dinge noch ein kluges Urteil walten lassen. Sie meinen nämlich, in den heutigen Verhältnissen der Gesellschaft nur Untergang und Unheil zu erkennen. Sie reden unablässig davon, daß unsere Zeit im Vergleich zur Vergangenheit dauernd zum Schlechteren abgeglitten sei.

Wir aber sind völlig anderer Meinung als diese Unglückspropheten, die immer das Unheil voraussagen, als ob die Welt vor dem Untergange stünde. In der gegenwärtigen Entwicklung der menschlichen Ereignisse, muß man viel eher einen verborgenen Plan der göttlichen Vorsehung anerkennen. Dieser verfolgt sein eigenes Ziel, und alles, auch die entgegengesetzten menschlichen Interessen, lenkt er weise zum Heil der Kirche.“

*Papst Johannes XXIII  
aus der Eröffnungsrede zum Konzil*

## Das II. Vatikanische Konzil: eine Botschaft für heute?



Das von Papst Johannes XXIII. einberufene zweite ökumenische und vatikanische Konzil feiert in diesem Jahr sein 50. Jubiläum.



Die feierliche Eröffnung des Konzils erfolgte durch Papst Johannes XXIII. am 11. Oktober 1962. 50 Jahre danach gilt es, sich mit der bleibenden Frage nach der Botschaft

dieses Konzils auseinanderzusetzen, um deren Aktualität für die Kirche und Welt unseres Jahrhunderts zu erörtern.

### Das Konzil – Sinnbild für die Kirche?

Allein das Ereignis „Konzil“ versinnbildlicht die Kirche als die von Gott umfassende Versammlung der Glaubenden. Ein ökumenisches Konzil ist nämlich im üblichen Sinn eine vom Papst einberufene allumfassende (= katholische) Versammlung zur Beratung und Entscheidung, Ordnung und Gestaltung der Gesamtkirche. Als solches bedarf es der Teilnahme aller Kardinäle und Patriarchen, Erzbischöfe, Bischöfe und LeiterInnen der großen Ordensgemeinschaften, welche alle ein Stimmrecht besitzen. Die dazu berufenen TheologInnen sowie andere Experten haben lediglich eine beratende Funktion. So gilt ein ökumenisches Konzil als höchstes Entscheidungsgremium in den Angelegenheiten der Gesamtkirche. Um so mehr war

aber das zweite ökumenische Konzil ein weltkirchliches Ereignis, dessen Ziel von Konzilsvätern in ihrer Botschaft „Wege zur Erneuerung der Kirche“ vom 22. Oktober 1962 wie folgt definiert wurde: *«Bei dieser Versammlung wollen wir unter der Führung des Heiligen Geistes Wege suchen, uns selber zu erneuern, um dem Evangelium Jesu Christi immer treuer zu entsprechen. Wir wollen uns bemühen, den Menschen unserer Zeit die Wahrheit Gottes in ihrer Fülle und Reinheit so zu verkünden, dass sie von ihnen verstanden und bereitwillig angenommen werde.»*

### Das Ziel des Konzils

Damit wird das Ziel dieses Konzils veranschaulicht: die Erneuerung der Kirche nach innen und außen, damit *«hier auf Erden das Reich Gottes in etwa sichtbar werde, wie ein verhülltes Aufleuchten des ewigen Gottesreiches»* (Konzilsväter). Es soll also darum gehen, das Licht der Frohbotschaft Jesu in der Welt neu aufleuchten zu lassen. Dabei handelt es sich um ein „**aggiornamento**“, d.h. eine „Verheutigung“ dieser Botschaft für die



Kirche und die Menschen, damit die Gestalt sowohl des christlichen Glaubens als auch der Kirche angesichts der Zeichen der Zeit neu bestimmt wird. Ein solches Ziel kann nur, laut Papst Johannes XXIII., in einer **dreifachen Einheit** erreicht werden: Einheit der Katholiken untereinander, Einheit im Gebet mit anderen Christen und Einheit in der Achtung und Ehrfurcht der katholischen Kirche gegenüber all jenen, die anderen Religionen angehören. Dies erfordert die Fähigkeit, *«keinen kleinlichen historischen Prozess anzustrengen, um festzustellen, wer im Augenblick der Glaubensspaltung Recht oder Unrecht hatte»*. Vielmehr braucht so ein Ereignis die Bereitschaft, sich zusammenzusetzen, um die Differenzen zwischen den kulturellen, religiösen und gesellschaftlichen Lagern aufzuheben, damit sie ihren trennenden Charakter verlieren und so zur Chance für die Kirche werden.

#### Auch eine Botschaft für heute?

Daher besteht die Bedeutung dieses Konzils darin, ohne auf die Konzilstexte im Einzelnen einzu-

gehen, «dass in ihm die Kirche, wenn auch nur anfanghaft und undeutlich, den Übergang von der abendländischen Kirche zur Weltkirche in dem Sinn proklamiert hat, wie er bisher zum ersten und einzigen Mal geschah, als die Kirche der Juden eine Kirche der Heiden wurde» (Karl Rahner). Indem dieses Konzil die weltkirchliche Dimension der Katholischen Kirche bewusster werden lassen hat, wird ständig die Forderung an die Kirche herangetragen, sich bereits als Weltkirche - bestehend aus unterschiedlichen Ortskirchen - zu verstehen. Sie hat sich als solche mit gesellschaftlichen und kirchlichen Herausforderungen der Menschen von heute in einer globalisierten Kirche und Gesellschaft auseinanderzusetzen, damit «... die Welt sich wandle und zu einem Ort werde, an dem das Reich Gottes wachse. Deshalb lautet die Botschaft des Konzils, wie die Botschaft Jesu von Nazareth, auch an uns heute: ‚Suchet zuerst das Reich Gottes!‘» (Roman Siebenrock). Eine bleibende Herausforderung für uns in dem vom Papst Benedikt XVI. ausgerufenen Jahr des Glaubens, welches am 11. Oktober 2012 beginnt und darüber hinaus, damit der Geist des Konzils nicht ausgelöscht wird. An uns liegt es ja, wenn es darum geht, ein neues Pfingsten in unserer Ortskirche sowie in der Weltkirche zu feiern.

Dr. Sylvain Mukulu Mbangi, Pfarrer

# Miteinander unterwegs zu Christus, unserem König

Seelsorgeraumwallfahrt am 20 Oktober 2012



Wallfahren hat eine lange Tradition und schon in vorchristlicher Zeit haben sich Menschen auf den Weg gemacht, um besondere Orte aufzusuchen. So ist auch heute das Wallfahren ein schönes Zeichen des gelebten Glaubens im gemeinsamen Beten, Singen und Gehen.

Die Wallfahrt führt uns von der jeweiligen Pfarre aus (Startort und -zeit wird pfarrlich bekanntgegeben) zum Vögelsberg, wo wir um ca. 14:15 Uhr beim Gasthof Vögelsberg zusammentreffen. Wir gehen dann gemeinsam weiter zur Sägekirche. Um 15:30 Uhr feiern wir dort die Hl. Messe.

## Jahr des Glaubens

Fünzig Jahre nach Beginn des II. Vatikanischen Konzils (1962-65) wird mit dem 11. Oktober 2012 ein „Jahr des Glaubens“ eröffnet. „Es geht dem Papst um die Vermittlung des Glaubens in der heutigen Zeit. Dieser Glaube trägt und stärkt. Wer glaubt, ist nie allein, so hat es der Papst selbst ausgedrückt“, sagte Bischof Zollitsch, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz. Wenn Christan de Chergé, Trappistenmönch und Martyrer, mit seinem muslimischen Freund ein Glaubensgespräch führen wollte, haben sie eine Formel vereinbart, mit der sie

Für alle, die nicht zu Fuß gehen können, gibt es eine Fahrtmöglichkeit von der jeweiligen Pfarre. Für diese wird in der Sägekirche ab 15:00 Uhr ein gemeinsames Rosenkranzgebet sein. Nach der Messe besteht die Möglichkeit zur Einkehr im Gasthof Säge. Wir laden dazu ganz herzlich ein.

Der Seelsorgeraumrat

Da es beim Heimweg bereits dunkel sein wird, bitte Taschenlampe nicht vergessen!



solche Gespräche beginnen wollen: Wir sollten wieder einmal den Brunnen tiefer graben. Das Jahr des Glaubens kann auch für uns so eine Möglichkeit sein, den Brunnen tiefer zu graben: in der Familie, in der Pfarre, in der Ökumene, in der respektvollen Begegnung mit Andersgläubigen.

## Behüte euch Gott!



Liebe Mitchristen im Seelsorgeraum.  
Ab 1. September 2012 werde ich nicht mehr als ständiger Aushilfspriester tätig sein. Fast zwei Jahre durfte ich mit Euch Gottesdienste feiern. Das war mir eine Ehre. Es war schön, in den drei Pfarreien und in der Säge Sonntage und Festtage zu feiern.

Ich habe immer wieder gestaunt, wieviele Gruppen sich bei der musikalischen Gestaltung engagierten. Die Familienmessen waren gut vorbereitet und die Kinder feierten sehr gut mit. Die Prozessionen waren ein Erlebnis: Die gute Zusammenarbeit mit den politischen Gemeinden war spürbar. Auch wenn oft über den Kirchenbesuch geklagt wird, für mich ist es wichtig, dass sich die Leute sozial engagieren, bei gemeinnützigen Gruppen und Organisationen. Man setzt sich für andere ein. Solange dieser gute Geist gegenwärtig ist und viele ergreift, habe ich wenig Sorge um unser Christsein.

Ich danke für Eure Unterstützung und Wohlwollen. Meine Aufgabe war es, durch die Gottesdienste die Gemeinschaft zu stärken, ein gutes Miteinander zu schaffen, für Euch zu beten und Eure Anliegen vor Gott zu tragen. Gerne werde ich Euch weiterhin mit meinem Gebet und guten Wünschen begleiten.

Georg Hanser

## Erinnerungen an die FIRMUNG



**Melanie und Julia,  
Fritzens:**

Es war sehr schön, sich mit Freunden, die nicht mehr in die gleiche Schule gehen, zu treffen und diesen besonderen Tag zu erleben. Die Feier war sehr schön und der Chor hat toll gesungen. Auch war es ein ganz besonderer Moment, als mir Prälät Steidl die Firmung spendete. Ich bin schon gespannt, was der Heilige Geist in mir bewirken wird.



**Julia und Riccarda,  
Volders:**

Die Firmvorbereitung hat mir sehr gut gefallen besonders das Servieren beim Pfarrkaffee. Auch das gemeinsame Fußballspiel im Elisabethinum in Axams mit Menschen mit Behinderung war super und beeindruckend. Uns beiden hat die Firmung total gut gefallen besonders dass wir aktiv mitgestalten durften und unsere Familien dabei waren.



**Johanna und Carina,  
Wattens**

Es war sehr schön, mit den Freundinnen aus der Firmgruppe beim Sternsingen mitzuhelfen und damit etwas Gutes zu tun. Mir hat in der Vorbereitung die Gemeinschaft in der Firmgruppe, das gemeinsame Planen, Reden, Basteln am Besten gefallen!





## Jugendmesse

Sonntag den 30.9.2012  
in der Marienkirche in Wattens  
um 19.30 Uhr

*ES GIBT IMMER EINEN NEUANFANG*

Glücklich ist, wer daran glaubt, dass es nie im Leben zu spät ist, neu zu beginnen!!

29. September 2012  
um 19.00 Uhr

Marienkirche Wattens

BITTE  
VORMERKEN

## Eucharistiefeier

Verabschiedung von P. Georg Hanser  
und Begrüßung von Krzysztof Szulist  
anschl. Agape

## Das Logo unseres Seelsorgeraumes Drei und doch eins.

Das ist keine Erklärung der Dreifaltigkeit, das sind die Überlegungen, die am Beginn des Seelsorgeraumlogos gestanden sind. Drei Gemeinden sollen das Gemeinsame entdecken und trotzdem eigenständig bleiben. Dies wollen wir mit unserem Logo ausdrücken.

Jedes aus dem Winkel gekippte Quadrat ist abgeschlossen, mit klaren Konturen, jedes in seiner eigenen Tönung. Und dennoch: die Anordnung der Rauten zueinander verweist auf eine dahinterliegende Wirklichkeit. Christliche Gemeinden können einander bereichern. Sie verweisen auf den Leib Christi, der die Kirche ist. Im Miteinander wird eine Form erkennbar, die uns Christen miteinander verbindet: das Kreuz!



Dabei ist das Kreuz nicht einfach gerade, sondern im ersten Moment eher ungewohnt anzuschauen. Es wirkt noch ein wenig aus dem Winkel, so wie Gemeinschaft immer auch etwas „schräg“ ist. Es scheint in Bewegung zu sein, so wie wir in unserem Tun immer in Bewegung bleiben wollen.

Michael Strebitzer

## 12 Tage Heiliges Land

Kultur- und Pilgerreise nach  
Israel/Palästina inkl. Sinai

**10. bis 21. Juli 2013**

Für die Kultur- und Pilgerfahrt des Seelsorgeraumes Fritzens-Volders-Wattens nach Israel und Sinai vom 10. bis zum 21. Juli 2013 sind noch Plätze frei.

Reiseprogramm, Informationen und Anmeldeformulare können von den Homepages der Pfarren Wattens und Volders herunter geladen werden. Sie sind auch beim Reiseleiter, Dr. Andreas Vonach, erhältlich, der auch weitere Informationen gerne erteilt.

### Kontaktadresse:

Dr. Andreas Vonach,  
Austraße 24 d, 6122 Fritzens;  
Tel: 05224/93643;  
mobil: 0676/872586040;  
e-mail: andreas.vonach@uibk.ac.at



## Gottesdienste im Seelsorgeraum

### Pfarre Fritzens

Montag und Donnerstag	19:30
1. Freitag im Monat	19:30
Samstag	19:30
Sonntag	09:30

### Pfarre Volders

Dienstag und Donnerstag	19:30
1. Freitag im Monat	19:30
Samstag	19:30
Sonntag	
Pfarrkirche	09:30
Volderwildbad	09:00 (außer Feiertag)
Karlskirche	10:30 und 18:30

### Pfarre Wattens

Dienstag Laurentiuskirche	08:00
Mittwoch Marienkirche	19:00
Freitag - Seniorenheim	16:00
1. Freitag/Monat - Marienkirche	19:00
Samstag - Marienkirche	19:00
Sonntag	
Sägekirche	08:30
Marienkirche	10.00 und 19:30
Seniorenheim	10:15

## Liebe Pfarrgemeinde



Wieder ist ein Jahr vorbei und wir befinden uns mitten im Sommer. Ein Jahr, das viel Neues hervorgebracht, aber auch viel Vertrautes fortgesetzt hat, ein ereignisreiches Jahr:

Eine Festmesse anlässlich des 15-Jahre-Jubiläums der Seligsprechung von P. Jakob Gapp, die den Abschluss einer Veranstaltungsreihe zu dem Thema bildete; die Wahl und Konstituierung des neuen Pfarrgemeinderates.

Darüber hinaus gab es natürlich die vielen großen und kleinen Feste, die wir jedes Jahr feiern: Die Hochfeste Ostern, Weihnachten und Pfingsten, die Spendung der Firmung und die Feier der Erstkommunion, unser Pfarrfest im Juli. Drei Prozessionen haben wir miteinander und unter Mithilfe vieler abgehalten, zahlreiche Familiengottesdienste gefeiert und dank der Initiative unserer Mini-Leiter und PA Volodymyr die Jugendgottesdienste wieder aufleben lassen.

Diese und noch viele andere Ereignisse haben uns dieses Jahr begleitet. In diesen Tagen, in denen Sie dieses Pfarrblatt in Händen halten, findet außerdem der Höhepunkt des Jungschar-Jahres statt: Das Sommerlager, dieses Jahr in Padaun.

Der Sommer hat wie so vieles zwei Seiten: Einerseits bedeutet er für die meisten Menschen in Angestelltenverhältnissen, v.a. für Familien mit Kindern die Zeit der Ruhe und Erholung vom Alltag. Für diese Zeit der Ruhe wünsche ich all jenen, die auf Urlaub fahren, dass sie in dieser Zeit wahre Erholung finden können.

Allerdings bedeutet der Sommer auch - für diejenigen, die in der Landwirtschaft tätig sind - die Zeit, in der das Meiste reif wird, in der Arbeit ansteht und Ernte eingebracht werden will. Ihnen wünsche ich für diese Arbeit alles Gute, günstiges Wetter und eine gute Ernte.

Schönen Sommer!

Eure Pfarrkuratorin Sarah







## Die Herausforderung, heute Pfarrgemeinderat zu sein



Ich hoffe, Ihr konntet erholsame Ferientage mit Familie und Freunden erleben und viel Kraft und Energie für das kommende Arbeitsjahr tanken.

### Was ist Auftrag des Parrgemeinderates in der heutigen Gesellschaft?

Der Pfarrgemeinderat dient dem Aufbau einer lebendigen Pfarrgemeinde und ist der Verkündigung der Botschaft, der Feier des Glaubens und dem Dienst am Nächsten verpflichtet. Der PGR fördert und koordiniert die verschiedenen Einrichtungen und Initiativen vor Ort und stimmt die Dienste und Aufgaben in der Pfarrgemeinde aufeinander ab. Hierbei hat er auch Sorge zu tragen, dass die notwendigen Voraussetzungen für das Wirken der unterschiedlichen Gruppen in der Pfarre vorhanden sind bzw. geschaffen werden. Die Tatsache, dass es in unserer Pfarre bereits über 40 kirchliche Gruppierungen gibt stimmt mich für die Zukunft sehr optimistisch. Wir brauchen allerdings noch Mitarbeiter z.B. in der Öffentlichkeitsarbeit (Pfarr-

blatt) und in vielen anderen Bereichen. Wer von Ihnen/Euch Interesse hat, bitte einfach im Pfarrbüro oder auch bei mir melden.

### Herausforderungen:

Der Weg, den Gott die Pfarrgemeinden gegenwärtig führt, ist ein Weg der Veränderungen: Ist pastorales Versorgungsdenken und Kirchturmbezogenheit noch zeitgemäß? Was bedeutet für uns Ökumene? Werte, Änderungen in der Gesellschaft – rückläufige Kirchenbesucherzahlen, personelle und strukturelle Änderungen, neue Formen der Liturgie, um nur ein paar zu nennen. Da kommt Einiges auf uns zu! Ein zentrales Thema sind die Feiern unseres Glaubens: Eucharistiefeiern und andere Gottesdienstformen – wir werden den begonnenen Weg des Dialogs fortsetzen um ein gegenseitiges Verständnis zu schaffen und gangbare Wege für Alle zu finden.

Gemeinsam mit dem PGR Team und mit Euch freue ich mich, diese herausfordernden Aufgaben anzugehen. Für unsere Pfarre ist die Mitarbeit von jedem von Euch sehr wichtig. Ohne persönliches Engagement Vieler wird es schwierig, eine lebendige und vielfältige Kirche zu (er)leben.

Euer alter und neuer PGR Obmann  
Herbert Öfner.



Nach nun 10 jähriger Tätigkeit im Vorstand des KFV Wattens werden wir unsere Funktionen mit Juli 2012 zurücklegen. Mit Mag. Richard Kleissner, Geschäftsführer des Kath. Familienverbandes Tirol, versuchten wir, junge Familien als Nachfolger zu finden. Leider bisher ohne Erfolg. Der KFV ist eine wichtige Institution für die Vertretung der Familien und christlicher Interessen in Politik und Gesellschaft. Das Angebot dazu ist vielfältig: Kinderveranstaltungen, Ausflüge, Seminare zur Erwachsenenweiterbildung und vieles mehr.

Es ist uns ein Anliegen, den vielen Mitgliedern für Ihren jährlichen finanziellen Beitrag zu danken. Die Versendung der Informationen, der Zeitung und der Erlagscheine wird bis auf weiteres vom Büro des Familienverbandes in Innsbruck übernommen.

Mit den besten Wünschen und der Hoffnung auf ev. Nachfolger

*Sonja und Markus Haim, Isabella und Herbert Öfner, Christina Möstl, Elfriede Panny, Eva Perktold, Hanna Zimmerling*

Jugendliche im Alter von 13 Jahren, also 3. Schulstufe, können sich selbst für die Firmung entscheiden. Es gibt den kompakten Firmweg und die Firmung mit 17. Mit Hilfe der Firmbegleiter werden die Jugendlichen durch ein Kirchenjahr geführt. Es ist uns wichtig, dass Glaube gelebt und spürbar wird. Jugendliche sollen offen über Gott und die Welt reden, Gottesdienste begeistert mitfeiern und mitgestalten können.



In den Wattener Schulen werden rechtzeitig die Einladungen zur Anmeldung ausgegeben. Kinder, die ein Gymnasium besuchen, bitten wir, auf unsere Firmhomepage zu sehen: [www.firmung-wattens.at](http://www.firmung-wattens.at) Alle wichtigen Informationen sind hier ersichtlich. Wir freuen uns schon auf ein spannendes Jahr!

## Unsere MINIs/JS-Kinder...



Eindrücke vom Radlausflug

### SR-Radlausflug von MINIs/JS-Kindern

Am 23. Juni 2012 genossen Wattener MinistrantInnen gemeinsam mit den MinistrantInnen aus Fritzens und Volders einen Radl-Ausflug zum Freizeitzentrum Weißblahn in Terfens.

Es war eine lustige und gemeinschaftliche Zeit mit Beten, Essen, Spielen und Baden!

### MINI-Ehrungen

Am 1. Juli 2012 - beim Gottesdienst zum Pfarrfest - wurden die MinistrantInnen geehrt, die während der Gottesdienste am fleißigsten beim Ministrieren waren.

Pastoralassistent Volodymyr lobte sie für ihren großen Einsatz. Pfarrer Sylvain überreichte den Ministranten die Urkunden mit der Ernennung zu Ober- oder Hauptministranten. PK Sarah überreichte jedem geehrten Ministrant/In ein kleines Geschenk von der Pfarre.

**Geehrt wurden:** Haim Mathias, Höttl Manuel, Jank Alexander, Kerber Maximilian, Kienzler Daniel, Möstl Julia, Oberbeirsteiner Sarah, Pollmann Leonhard, Rauth Florian, Waldner Micah

Anschließend richtete der Pfarrer Sylvain einen herzlichen Dank an die Eltern der MinistrantInnen für ihre Unterstützung und beispielhafte Begleitung der Kinder auf dem Glaubensweg.

### NEUE MINIs

Unser Ministrantenteam in Wattens hat wieder Verstärkung aus der Erstkommunionkindergruppe 2012 bekommen.

Die Neuen lernen zurzeit die ersten Ministrantendienste kennen.



### MINI-Ausflug im Herbst - 22. September 2012

Unsere Ministranten schenken unserer Pfarrgemeinde ihre Zeit und Kraft für die Gestaltung der Gottesdienste. Sie sind noch klein, aber schon richtige Helfer Gottes! Deswegen planen wir am Samstag 22. September 2012 einen besonderen Tagesausflug für sie vor. Es wird sicher eine schöne Überraschung sein!

Nähere Informationen werden rechtzeitig mitgeteilt.

**„Es ist zukunftsversprechend, wenn man die Kinder beim Altar sieht!“**



# Gottesdienste und Termine



- 04.08. 19.00 Uhr MK Eucharistiefeier  
**05.08.** 08.30 Uhr SK Eucharistiefeier  
10.00 Uhr MK Eucharistiefeier  
19.30 Uhr MK Eucharistiefeier
- 10.08. **Gedenktag des Hl. Laurentius**  
08.00 Uhr LK Eucharistiefeier
- 11.08. 19.00 Uhr MK Eucharistiefeier  
**12.08.** 08.30 Uhr SK Eucharistiefeier  
10.00 Uhr MK Eucharistiefeier  
19.30 Uhr MK Eucharistiefeier
- 13.08. **Gedenktag des Seligen Jakob Gapp**  
19.00 Uhr LK Eucharistiefeier zum Todestag von Pater Jakob Gapp
- 14.08. 19.00 Uhr MK Eucharistiefeier, Vorabend Ma. Aufnahme in den Himmel  
**15.08.** **Mariä Aufnahme in den Himmel**  
08.30 Uhr SK Eucharistiefeier mit Kräutersegnung,  
mitgestaltet von der Musikkapelle Wattenberg  
10.00 Uhr MK Eucharistiefeier mit Kräutersegnung, mitgestaltet von den  
Vögelsberger Musikanten und der Schützenabordnung
- 18.08. 19.00 Uhr MK Wortgottesdienst  
**19.08.** 10.00 Uhr MK Eucharistiefeier  
11.30 Uhr Mölsbergmesse 40 Jahr-Jubiläum  
19.30 Uhr MK Eucharistiefeier
- 25.08. 19.00 Uhr MK Eucharistiefeier  
**26.08.** 08.30 Uhr SK Eucharistiefeier  
10.00 Uhr MK Eucharistiefeier  
19.30 Uhr MK Eucharistiefeier
- 01.09. 19.00 Uhr MK Eucharistiefeier  
**02.09.** 08.30 Uhr SK Eucharistiefeier  
10.00 Uhr MK Eucharistiefeier



- 02.09. 11.00 Uhr Feldmesse und Familienfest am Vögelsberg,  
gestaltet vom KfV und den Vögelsberger Musikanten  
19.30 Uhr MK Eucharistiefeier
- 08.09. 19.00 Uhr MK Eucharistiefeier
- 09.09. 08.30 Uhr SK Eucharistiefeier  
10.00 Uhr MK Eucharistiefeier  
19.30 Uhr MK Eucharistiefeier
- 14.09. 15:00 Uhr Pfarrsaal: Seniorengottesdienst
- 15.09. 19.00 Uhr MK Wortgottesdienst
- 16.09. 08.30 Uhr SK Eucharistiefeier  
10.00 Uhr MK Eucharistiefeier  
19.30 Uhr MK Eucharistiefeier
- 20.09. 19:00 Uhr Magnifikatkapelle Abendlob mit Gesängen aus Taize
- 22.09. 19.00 Uhr MK Eucharistiefeier
- 23.09. 08.30 Uhr SK Eucharistiefeier  
10.00 Uhr MK Eucharistiefeier  
19.30 Uhr MK Eucharistiefeier
- 29.09. 19.00 Uhr MK Eucharistiefeier mit **Verabschiedung von Pater Georg  
Hanser und Begrüßung von Krzysztof Szulist**, anschl. Agape
- 30.09. 08.30 Uhr SK Eucharistiefeier  
10.00 Uhr MK Eucharistiefeier  
19.30 Uhr MK Jugendgottesdienst, gestaltet von den Minis
- 01.10. 19.00 Uhr LK Erster Oktoberrosenkranz
- 06.10. 19.00 Uhr MK Eucharistiefeier
- 07.10. **Erntedankfest**  
08.30 Uhr SK Erntedankfeier  
10.00 Uhr Erntedankfeier  
Treffpunkt LK – Prozession zur MK (Eucharistiefeier)  
19.30 Uhr MK Eucharistiefeier
- 12.10. 15.00 Uhr Pfarrsaal: Seniorengottesdienst
- 13.10. 19.00 Uhr MK Eucharistiefeier
- 14.10. 08.30 Uhr SK Eucharistiefeier  
10.00 Uhr MK Eucharistiefeier  
19.30 Uhr MK Eucharistiefeier



## Gottesdienste und Termine



- 18.10. 19:00 Uhr Magnifikatkapelle Rosenkranzmeditation mit Gesängen aus Taize
- 20.10. **Sternwallfahrt im Seelsorgeraum zur Sägekirche** (siehe Seite 4)  
Abmarsch in Wattens Marienkirche, 13:30Uhr  
Abmarsch Wattenberg GH Mühle, Uhrzeit wird bekannt gegeben  
Für alle, die nicht zu Fuß in die Säge gehen können, wird es einen Fahrdienst geben. Mehr Details rechtzeitig vor der Wallfahrt auf der Gottesdienstordnung und eigenen Plakaten.  
Um 15:30 Uhr: gemeinsame Eucharistiefeier
- 21.10. **Weltmissionssonntag**  
08.30 Uhr SK Eucharistiefeier  
10.00 Uhr MK Familiengottesdienst, anschl. Pfarrcafe  
19.30 Uhr MK Eucharistiefeier
- 27.10. 19.00 Uhr MK Eucharistiefeier
- 28.10. 08.30 Uhr SK Eucharistiefeier  
10.00 Uhr MK Eucharistiefeier  
19.30 Uhr MK Eucharistiefeier

**Eucharistische Anbetung:** jeden Herz-Jesu-Freitag nach dem Gottesdienst

**Oktoberrosenkranz:** Montag, Donnerstag und Freitag um 19.00 Uhr  
in der Laurentiuskirche (außer Herz-Jesu Freitag)

**Abendlob mit Gesängen aus Taize:** jeden 3. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr  
in der Magnifikat Kapelle (außer Oktober)

## PERSONALIA

Unsere Reinigungsdame im Widum, **Frau Clarisse Siya**, ist mit Mitte Juni in Mutterschutz gegangen. Wir wünschen ihr viel Freude mit dem Familiennachwuchs!

**Frau Elvira Scheiber** war seit dem Jahr 1979 Hausmeisterin im Jakob-Gapp-Haus. Mit August tritt sie in den Ruhestand. Wir bedanken uns herzlich für die vielen Jahre treue Dienste und wünschen ihr viel Freude im neuen Lebensabschnitt.



Alle Senioren und ihre Angehörigen sind herzlich eingeladen, an jedem 2. Freitag im Monat um 15 Uhr im Pfarrsaal die Seniorenmesse mitzufeiern.

Die nächsten Termine: **14. September**  
**12. Oktober**  
**09. November.**

Nach der Messfeier gemütliches Zusammensein mit Kaffee, Tee, Butterbrot und Kuchen.

Bei Bedarf holen wir gehbehinderte Senioren mit dem Auto von zu Hause ab und bringen sie zurück. Bitte bis zum Abend des Vortags melden bei Theresia Stocker, Tel. 05224/53833.

Auf Ihr Kommen freut sich das Team der Krankenbesuchsgruppe der Pfarre Wattens



... allen, die bei den Prozessionen mitgeholfen haben und jedes Jahr wieder mithelfen: Vereinen, Ordnerdiensten, Musikkapellen und Pfarrchor, denen, die die Altäre aufstellen und allen anderen, die auf irgendeine Weise in Vorbereitung und Durchführung involviert sind.

... Herrn Josef Vogt und seinem Team, die sich um die Arbeiten am Kirchendach gekümmert haben.

... unserem Firmteam und allen FirmbegleiterInnen für die gute Firmvorbereitung und die schöne Firmung.

... dem langjährigen Vorstand des kath. Familienverbandes Wattens, der mit Ende des Arbeitsjahres sein Amt zurücklegt: Haim Markus/Sonja, Möstl Christina, Öfner Herbert/Isabella, Panny Elfriede, Perktold Eva, Zimmerling Hanna! Danke für Euer großes Engagement und die vielen Einsätze in den letzten Jahren!

... den Organisatorinnen Renate Überegger und Ingrid Puelacher sowie allen Helferinnen und Helfern rund um das Pfarrfest.

... allen freiwilligen Mesnerinnen und Mesnern, die (nicht nur) während der Sommermonate immer wieder Vertretungen unseres Hauptmesners Charlie übernehmen!

*Vergelt's Gott*



**Gemeinsam brechen wir das Schweigen**

## Ein erster Schritt

Entrüstung, Entsetzen, Kirchenaustritte - die Bandbreite dessen, was die Missbrauchskandale der letzten Jahre ausgelöst haben, ist groß. Wie für die Opfer das Leben nach solch einem Erlebnis nie wieder dasselbe ist, kann und darf Arbeit und Leben in unserer Diözese nie wieder so sein wie zuvor. Es braucht Konsequenzen - klare Worte, Richtlinien und Taten.

### Es braucht Konsequenzen

Eine erste Konsequenz ist nun das „Präventionsprogramm gegen Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen“. Dieses Programm will vor allem eines: Bewusstsein schaffen. Bewusstsein durch Information, Schulungen, Seminare. Bewusstsein durch Arbeit mit Kindern selbst. Bewusstsein durch Enttabuisierung. Das Programm soll auf verschiedenen Ebenen ansetzen: Im Alltag, in Zusammenarbeit mit Schulen und v.a. in Pfarren. Es ist ein erster Schritt, der im nächsten Jahr – auch bei uns in Wattens - erst wirklich anlaufen wird. Ein erster Schritt, über den wir nur gespannt sein können, mehr zu hören.

PK Sarah

Die **Ombudsstelle der Diözese Innsbruck** ist Anlaufstelle für Personen, die Vorwürfe von Gewaltausübung oder sexuellem Missbrauch durch MitarbeiterInnen von kirchlichen Einrichtungen erheben. Wenn ein Vorwurf an die Diözese herangetragen wird, führt die Ombudsstelle die ersten Gespräche, die der Vertraulichkeit und der Verschwiegenheit unterliegen.

Bei einem begründeten Verdacht informiert die Ombudsstelle mit Einverständnis des Opfers die diözesane Kommission, die sich aus ExpertInnen unterschiedlicher Professionen zusammensetzt.

Tel.: 0676/8730 2700

Mail: [ombudsstelle@dibk.at](mailto:ombudsstelle@dibk.at)

Netz: [www.dibk.at/ombudsstelle](http://www.dibk.at/ombudsstelle)





## Voices and More in church and on stage

Die Nacht der 1000 Lichter hat eine einfache Grundidee mit großer Wirkung: Sie bietet Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit, sich Zeit zu schenken, zum Nachdenken, Meditieren und Beten.



So wird auch heuer wieder am 31. Oktober 2012 bei der Marienkirche im Anschluss an die Eucharistiefeier die

### Nacht der 1000 LICHTER

durchgeführt. Die Organisation haben dieses Jahr die Jungschar der Pfarre und Pfadfindergruppe Wattens übernommen!

**ALLE sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen!**

Der Jugendchor Voices and More kann auf ein ereignisreiches Chorjahr zurückblicken.



Neben der musikalischen Gestaltung von 6 Familien- und Jugendgottesdiensten im Seelsorgeraum beendete der Chor seine Tätigkeit mit einem Life-Musik-Abend im Pronto Pasta am 23. Juni 2012.

Junge Wattener Solostimmen, begleitet von Piano, Gitarre und Cajon gaben moderne Popsongs, Chorarrangements sowie Oldies zum Besten, während die Besucher italienische Köstlichkeiten genießen konnten.

Der Jugendchor wird ab Herbst 2012 wieder 14-tägig am Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr proben. Wir möchten weiterhin bei der Gestaltung von Gottesdiensten mitwirken aber auch andere Feste musikalisch umrahmen.

Wir laden Jugendliche, die gerne singen oder ein Instrument spielen und zwischen 12 und 15 Jahren sind, ein, bei uns mitzumachen. Wir fahren 2x pro Jahr zu Intensivproben nach Padaun und organisieren Einzelstimm-bildung über den Tiroler Sängerbund.

**Wir freuen uns über neue Chormitglieder und stehen für Infos gerne zur Verfügung.**

Monika Strebitzer (0676/6326064)  
Herbert Öfner (0664/6256373)



# Hallo Kinder



In den Ferien gibt es sicher auch wieder ein paar Regentage. Damit es nicht langweilig wird, könntet ihr doch etwas basteln.

Ich möchte euch zeigen, wie man eine „Gebetskette“ basteln kann.

*Du kannst sie dann zum Beten und zum Meditieren verwenden.*



**Meditieren heißt:** ruhig werden, aufmerksam sein, sich auf etwas konzentrieren, sich nicht ablenken lassen, sich besinnen

## Du brauchst:

Perlen in den Farben grün, gelb, rot, orange, grau, rosa, braun, blau, schwarz, weiß; eine größere Perle (vielleicht deine Lieblingsfarbe), ein kleines Kreuz, kleine Holzperlen (ca. 4mm), einen starken Faden (ca. 0,5m), Stopfnadel - Vielleicht kann dir ja ein Erwachsener beim Basteln helfen!

Du musst die Perlen in dieser Reihenfolge auffädeln: eine kleine Holzperle, grüne Perle, zwei Holzperlen, gelbe Perle, zwei Holzperlen, rot,... orange,... grau,... rosa,... braun,... blau,... schwarz,... weiß,... eine Holzperle



Verknote die beiden Fadenenden an dieser Stelle. Die beiden Enden sollten noch ca. 5cm lang sein.

Fädle nun durch die beiden Fadenenden eine weitere Holzperle, dann die große Perle, noch eine Holzperle und schließlich das Medaillon oder Kreuz.

Mit der Stopfnadel gehen die beiden Fadenenden zurück in die große Perle und werden dort verknotet und abgeschnitten. Fertig!





## Bedeutung der einzelnen Perlen

### **Gottes- und Christus Perle mit Kreuz**

Danke, guter Gott, bei dir bin ich geborgen.

### **Perle der Stille, des Atems (Geist Gottes)**

Ich werde still. Ich höre in mich hinein...

### **Perle des Lebens - grün**

Ich bin da: Ich bin wertvoll. Ich freue mich.

### **Perle des Glaubens - gelb**

Ich bin getauft. Ich habe einen Namen. Gott liebt mich und nimmt mich an.

### **Perle der Liebe - rot**

Ich denke an die Menschen, die mich lieben. Ich danke, dass es sie gibt.

### **Perle der Freundschaft - orange**

Ich denke an meine Freunde. Lass mich selber ein guter Freund für andere sein.

### **Perle des Lernens / der Schule ... - grau**

Ich habe schon vieles im Leben gelernt und darf täglich Neues dazulernen.

### **Perle der Hilfsbereitschaft - rosa**

Viele Menschen in der Welt, vor allem Kinder, brauchen Hilfe. Wer braucht meine Hilfe?

### **Perle der Not - braun**

Manches gelingt mir nicht. Ich mache Fehler. Es tut mir leid, wenn ich anderen wehgetan habe. Wer hilft mir?

### **Perle der Freude - blau**

Worüber freue ich mich? Was mache ich gerne? Wem könnte ich eine Freude machen?

### **Perle der Trauer - schwarz**

Was bedrückt mich? Was macht mich traurig? Wofür und für wen möchte ich beten?

Gott, dir kann ich auch meine Geheimnisse anvertrauen: meine Träume, meine Ängste,...



## Heute schon gelacht ...

Fritz fragt den Lehrer: „Kann man eigentlich bestraft werden, wenn man nichts gemacht hat?“

„Natürlich nicht!“, entgegnet dieser.

„Prima“, meint Fritz, „ich hab nämlich meine Hausaufgaben nicht gemacht!“

Wenn du Lust hast, kannst mir schreiben oder mir ein Foto schicken, wie deine ganz persönliche Gebetskette geworden ist:

[kinderseitepfarrblatt@gmail.com](mailto:kinderseitepfarrblatt@gmail.com)

Ich würde mich freuen

Elfriede Panny

Übrigens, ich habe diese Anleitung bei <http://www.familien-feiern-feste.net> (Maria Himmelfahrt) gefunden.

# Einen neuen Aufbruch wagen - in Kirche und Gesellschaft.

Der Stefanuskreis Wattens lädt ein zu einem hochkarätigem Vortrag am 24. September 2012 um 19:00 Uhr in Eben/Achensee (Fahrtgemeinschaft)



2013 jährt sich zum 700. Mal der Tod der Hl. Notburga. Das Beispiel von Tirols einziger Heiliger ist bis heute hochaktuell. Sie ist in der Pfarrkirche in Eben am Achensee begraben.



Zum Auftakt des Gedenkjahres ist der Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, Dr. Alois Glück, zu Gast. Er spricht am Montag, 24. September 2012, um 19 Uhr im Gemeindesaal in Mau-rach am Achensee zum Thema

## Einen neuen Aufbruch wagen

### - in Kirche und Gesellschaft.

Glück war viele Jahre in Deutschland in hohen politischen Funktionen tätig. Er fordert nachdrücklich zu einem neuen und nachhaltigen Lebens- und Wirtschaftsstil auf. Die heute vorherrschende Art zu leben sei „nicht zukunftsfähig“. Ebenso nachdrücklich plädiert Glück für eine katholische Kirche, deren Mitglieder einen Lebensstil des „Dienstens“ pflegen.

Der Stefanuskreis Wattens lädt alle Interessierten aus den Pfarren des Seelsorge-raums Fritzens-Volders-Wattens ein, zu diesem Vortrag mit zu fahren. Es werden Fahrtgemeinschaften gebildet.

**Treffpunkt ist am 24. September 2012  
um 18 Uhr bei der Marienkirche in Wattens.  
Vor Anmeldung ist nicht nötig!**



## Vortrag

### 50 Jahre 2. Vatikanisches Konzil

Am Dienstag, 16. Oktober 2012 um 20:00 Uhr, spricht der in Wattens ansässige Leiter der Abteilung Gemeinde im Seelsorgeamt der Diözese Innsbruck, Michael Strebitzer, im Jakob-Gapp-Jugendhaus zum Thema „Die Zeichen der Zeit erkennen“.

Dass sich die Kirche den Themen und Herausforderungen einer modernen Welt stellt, war eines der wichtigsten Anliegen des 2. Vatikanischen Konzils (1962-1965).

Strebitzer will sich im Vortrag auf „Spurensuche“ begeben, wie die Kirche heute diesem Grundanliegen gerecht werden kann.

**Zu dieser Veranstaltung lädt der Stefanuskreis Wattens alle Interessierten ein.**



## Pfarrfest der Pfarre Wattens

Sonntag 1. Juli 2012

Beginn und Höhepunkt unseres Pfarrfestes war der Dankgottesdienst, welcher von der Chorgemeinschaft Rettenberg musikalisch umrahmt wurde. Die Köche grillten wunderbare Speisen und von zahlreichen Frauen waren köstliche Kuchen gebacken worden. Es war ein tolles Miteinander und ein schönes Fest.

Die Organisatoren

### DANKE für die Mitarbeit und Unterstützung:

Dem österr. Bundesheer mit Oberst Lammer und Major Hanl für die Fahrten mit einem Pinzgauer, den „Vögelsberger Musikanten“ für die musik. Umrahmung, den Damen vom EKIZ für die tolle Kinderbetreuung, der Brauchtumsgruppe Wattenberg, den Kolpingfrauen, den Pfadfindern, den Ministranten und der Jungschar, dem Familienverband Wattenberg, der Raiffeisenbank Wattens, den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates und allen Helfern, die zum guten Gelingen dieses Festes beigetragen haben .

Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen ist die Spur, die seine Liebe in unseren Herzen zurück gelassen hat...

Was auch immer wir Wattner Pfadfinder im Laufe des Frühjahres an Aktivitäten durchführen, ob die Wallfahrt auf den Georgenberg, unsere jährliche Frühstücksaktion anlässlich des Muttertages, oder die Wanderung auf den Glotzen, stets führte ein besonderer Mensch unsere Gruppe an. Heuer mussten wir am 1. Juni von unserem Chief, Christian Holzner sen., schweren Herzens Abschied nehmen, nachdem er sich von einem Schlaganfall nicht erholen konnte.



Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns in dieser schweren Zeit zur Seite standen und ihn auf seinem letzten Weg so würdig verabschiedet haben.

Sein Andenken wird bewahrt, indem wir seine Vorstellungen von funktionierender Gemeinschaft weitergeben werden.

SG&GP - Tom



## Öffentliche Bücherei Wattens

Bei einer Feierstunde im Landhaus in Innsbruck wurde die Mitarbeiterin der Öffentlichen Bibliothek Wattens,

**Frau Christa Bader**, für 20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit von Landesrat Beate Palfrader geehrt. Wir gratulieren Christa und hoffen, dass sie noch viele Jahre beim Büchereiteam mitarbeitet.



Allen Lesern des Pfarrblattes wünschen wir erholsame Ferien, gute Erholung und einen schönen Urlaub.

Im Namen des Büchereiteams

Überegger Renate

**Die Bücherei ist während der gesamten Ferien zu den gewohnten Zeiten geöffnet.**

## Mitgestaltung und Mitfeier des Erntedank-Festes

Ernte, das ist so vieles, das kann in der traditionellen Bedeutung die Einbringung der landwirtschaftlichen Güter sein. Gerade (aber nicht nur) in den Pfarrteilen am Wattenberg und Vögelsberg erwirtschaften viele Menschen tatsächlich „unser täglich Brot“, also all jene Grundnahrungsmittel, an denen wir uns jeden Tag erfreuen und ohne die wir nicht leben könnten. Aber auch diejenigen, die in einer anderen Art von Beruf stehen, sei es in einem Büro, Gewerbebetrieb, in der Erziehung oder Sonstigem, bringen – im übertragenen Sinn – Ernte ein. Wir möchten Gott im Erntedankfest danken und laden Euch herzlich ein, Euch dazu einzubringen.



Wie soll das gehen?

- Feiert den Gottesdienst mit.
- Bringt Erntegaben mit – sie werden während der Feier gesegnet.
- Bringt Euch mit einem inhaltlichen Beitrag ein – schreibt uns (auf einem Zettel oder digital per Mail ans Pfarrbüro) bis zum 23. September Folgendes: Was bedeutet Ernte für Dich? Wofür möchtest du Gott dieses Jahr besonders danken?

**Die Erntedankfeier ist eine Feier von uns allen.  
Es wäre schön, wenn möglichst viele Menschen sich dabei einbringen und Erntedank mitfeiern.  
Danke für Eure Mithilfe!**



## Aus den Pfarrmatriken

### Taufen:



31.03.2012	Abfalter Emily	geb. 08.12.2011
14.04.2012	Klouzal Fabio	geb. 13.10.2011
14.04.2012	Humpel Jakob	geb. 03.11.2011
06.05.2012	Gredler Julia	geb. 13.02.2012
12.05.2012	Krajcsik Oliver	geb. 05.01.2012
12.05.2012	Holzeisen Leon	geb. 29.11.2011
19.05.2012	Strickner Leon	geb. 16.07.2011
26.05.2012	Marx Mattéo	geb. 27.02.2011
09.06.2012	Winkler Lara	geb. 09.03.2012
09.06.2012	Hauzenberger Isabella	geb. 27.04.2012
16.06.2012	Flatschart Matthias	geb. 25.02.2012

Herr, begleite sie auf ihrem Glaubens und Lebensweg!

### Hochzeiten:



28.04.2012	Peter Stöger mit Theresa Paul
23.06.2012	Hermann Agreiter mit Renate Mandelberger

Herr, segne ihre Liebe!

### Begräbnisse:



02.04.2012	Steurer Irmgard, Kreuzbichlastr.3, 6112 Wattens, 72 Jahre
07.05.2012	Oberladstätter Gottfried, Salurnerstr. 5, 6112 Wattens, 83 Jahre
07.01.2012	Koller Patrick, Dr. Gollner-Str. 11, 6112 Wattens, 15 Jahre
19.05.2012	Egger Hedwig, Vögelsberg 13, 6112 Wattens, 83 Jahre
19.05.2012	Gschwentner Sophie, Dr. Lutz-Wieserstr. 6, 6112 Wattens, 76 Jahre
25.05.2012	Holzner Christian, Dr. Karl Stainer Str. 26, 6112 Wattens, 69 Jahre
17.06.2012	Gatt Walter, Thurnfeldgasse 14a, 6060 Hall in Tirol, 51 Jahre
21.06.2012	Aigner Robert, Salurnerstr. 5, 6112 Wattens, 84 Jahre

... und das ewige Licht leuchte ihnen!





## Kontaktaten

Aktuelle Informationen rund um die Pfarre: [www.pfarre-wattens.at](http://www.pfarre-wattens.at)

### Pfarre Wattens

Höraltstrasse 2, 6112 Wattens  
Telefon: 05224/52460-0 Fax: 52460-30  
E-Mail: [pfarre.wattens@dibk.at](mailto:pfarre.wattens@dibk.at)

### Pfarrer:

Dr. Sylvain Mukulu Mbangi  
Telefon: 05224 / 52460-0  
E-Mail: [m.sylvain@dibk.at](mailto:m.sylvain@dibk.at)

### Sprechstunden des Pfarrers:

Mittwoch: 17:00 - 18:30 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Pfarrkuratorin:

Mag. Sarah Schuller-Kanzian  
Telefon: 0676 / 87307359  
E-Mail: [sarah.schuller@dibk.at](mailto:sarah.schuller@dibk.at)

### Sprechstunden der Pfarrkuratorin:

Ab Schulbeginn gibt es eine neue Sprechstundenzeit. Diese wird auf der Gottesdienstordnung bekannt gegeben. Telefonische Terminvereinbarung ist jederzeit möglich.

### Pastoralassistent:

Dr. Volodymyr Horbal  
Telefon: 0676 / 87307305  
[volodymyr.horbal@hotmail.com](mailto:volodymyr.horbal@hotmail.com)

### Pastoralassistent im Seelsorgeraum

Mag. Bruno Tauderer  
Telefon 0664 / 9659164  
E-Mail: [bruno.tauderer@dibk.at](mailto:bruno.tauderer@dibk.at)

### Aushelfende Priester im SR:

P. Georg Hanser 05223 / 750294  
Josef Stocker 05224 / 90948

### Diakon:

Toni Grubinger, Tel: 0650 / 5858445

### Mesner:

Karl Mühlbacher, Tel: 0699 / 19662349

### Pfarrsekretärin:

Brigitte Jank, Tel: 05224 / 52460-21

### Pfarrbüro - Öffnungszeiten

Montag : 08:00 - 12:00 Uhr  
Dienstag: 08:00 - 10:00 Uhr  
Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr und  
16:30 - 18:30 Uhr  
Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

### Sommeröffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag: 08.00 – 10.00 Uhr  
Donnerstag: 16.30 – 18.30 Uhr  
Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 1. November 2012.

Redaktionsschluss: 1. Oktober 2012. Beiträge und Rückmeldungen an: [pfarrblatt.wattens@gmail.com](mailto:pfarrblatt.wattens@gmail.com)

ANSCHRIFT  
& IMPRES  
SUM

Informationsblatt der Pfarre Wattens - Inhaber, Herausgeber und Redaktion:  
Pfarre Wattens, 6112 Wattens, Höraltstrasse 2  
E-mail: [pfarre.wattens@dibk.at](mailto:pfarre.wattens@dibk.at), Webseite: [www.pfarre-wattens.at](http://www.pfarre-wattens.at)  
Titelbild: Blick in die Konzilsaula